



Abend -

Zeitung.

45.

Montag, am 22. Februar 1819.

Dresden, in der Arnoldischen Buchhandlung.

Die Nacht.

Ernst sitzt die Nacht, mit einer Krone
Von Sternen, hell und klar;
Der Schlummergott gelehnt am Throne,
Um ihn der Träume Schaar.

Hoch vom Olymp schwebt Luna nieder:
Ein süßer Liebeston
Hält durch die stillen Wälder wieder,
Und ruft: Endymion!

Schlaflos hinüber und herüber
Wälzt Ernestine sich,
Und flüstert leise zum Gatten: „Lieber,
Schläfst du denn wirklich, sprich!“ —

Dort in dem kleinen, niedern Häuschen
Sitzt Harpagon, und zählt
Sein Geld, wobei ihn schon ein Mäuschen
Mit Angst erfüllt und quält.

Vor'm Spiegel sieht die bleiche Schöne,
Vor kurzem roth und frisch,
Und legt die Locken, legt die Zähne
Gelassen auf den Tisch.

Brigittens fromme Hände falten
Sich dort im Kammerlein:
„Wer nur den lieben Gott läßt walten!“
Singt sie und schlummert ein.

Herr Duns, der fleißige Magister
Sitzt noch am Pulte da,
Und treibt seit Jahren, dumpf und düster,
Latein und Algebra.

Im Schatten jener dunkeln Myrthen,
Durch die kein Lichtstrahl dringt,
Ruht Daphne sanft im Arm des Hirten,
Der zärtlich sie umschlingt.

Dort braucht der Dichter, Herr Aurikel,
Sein bißchen Phantasie
Rein auf, zu einem Refartikel
Für X und Compagnie.

Doch Morpheus rauschendes Gefieder
Schwebt längst auch über mir;
Die Feder stockt — Verdammte! schon wieder
Ein Klecks auf dem Papier!

Ich seh' die Schlummerkörner fallen,
Still wirkt des Gottes Macht;
So wünsch' ich meinen Lesern allen
Nacht herzlich, gute Nacht!

Heinrich Doering.

Die Todenhand.

(Fortsetzung.)

Indes nun David in der Zwischenzeit seine kaufmännischen Geschäfte besorgte, und theils selbst mehrere Reisen unternahm, theils seinen alten Schreiber oft verschickte, und Thomas sich mit seiner Gattin kummervoll nach einer andern Wohnung umsah; beschäftigten sich die beiden Kinder des letztern, Joseph und Ada, viel mit den drei armen Negersclaven, die der reiche Onkel mitgebracht hatte. Zwei von ihnen mußten die niedrigsten Dienste verrichten, und wurden von dem alten Schreiber des Abends jedesmal in jene Kammer auf dem Hofe eingeschlossen. Der dritte von ihnen, mit Namen Luaro, genoß ein größeres Vertrauen, bediente ausschließlich seinen Herrn, und bewohnte, neben der Stube